

**STADT
INGOLSTADT**

BESCHLUSSVORLAGE V0105/18 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Huber, Josef
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 59
E-Mail	josef.huber@ingolstadt.de	
Datum	29.01.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	20.02.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht zu Einsätzen
(Referent: Herr Müller)

Antrag:

Der Situationsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Brandeinsätze

Brand im Klinikum

Am 20.11.2017 um 21:12 wurde die Feuerwehr Ingolstadt auf Grund einer Auslösung der Brandmeldeanlage zum Klinikum alarmiert. Bereits auf der Anfahrt der Einsatzkräfte wurde der Integrierten Leitstelle durch einen Anrufer ein Brand eines Zimmers im Bereich der Psychiatrie bestätigt. Die Leitstelle erhöhte daraufhin das Alarmstichwort auf B5 – 3 Löschzüge. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde von zwei Seiten ein Kombiniertes Löschangriff mit Menschenrettung veranlasst. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden und noch 4 Personen, die sich auf der verrauchten Station befanden, gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Einsatzstelle wurde anschließend mit Hochdrucklüftern entraucht. Anschließend wurde die Einsatzstelle der Polizei und der Klinikleitung übergeben. Das Einsatzkonzept der Feuerwehr Ingolstadt hat sich bei diesem Einsatz grundsätzlich bewährt. Ebenso waren die Maßnahmen des Klinikpersonals zielführend. Mit der Klinikleitung sowie dem Sicherheitsingenieur wurde gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr eine Nachbesprechung durchgeführt. Dabei sind Punkte zur Verbesserung angesprochen worden.

2. Technische Hilfeleistungen

Im Berichtszeitraum kam es diesbezüglich zu keinem berichtswürdigen Ereignis.